

RS Verg 2008/10/6 N/0086-BVA/02/2009-32

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.10.2008

Norm

BVergG 2006 §19

1. BVergG 2006 § 19 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Jede nachträgliche Angebotsänderung und jede Wiederholung der Angebotsprüfung verstößt gegen den, in jedem Stadium eines Vergabeverfahrens nach BVergG zu wahren Grundsatz der Gleichbehandlung der potentiellen Bieter und damit auch der Verpflichtung zur Transparenz. Die Bieter müssen sowohl im Zeitpunkt in dem sie ihre Angebote vorbereiten, als auch insbesondere zu dem Zeitpunkt, zu dem diese vom öffentlichen Auftraggeber beurteilt werden, gleich behandelt werden (vgl. BVA 7.5.2005, 07N-3/05-20 unter Hinweis auf EuGH 25.4.1996, Rs C-87/94, Wallonische Autobusse). Jede nachträgliche Angebotsänderung und jede Wiederholung der Angebotsprüfung verstößt gegen den, in jedem Stadium eines Vergabeverfahrens nach BVergG zu wahren Grundsatz der Gleichbehandlung der potentiellen Bieter und damit auch der Verpflichtung zur Transparenz. Die Bieter müssen sowohl im Zeitpunkt in dem sie ihre Angebote vorbereiten, als auch insbesondere zu dem Zeitpunkt, zu dem diese vom öffentlichen Auftraggeber beurteilt werden, gleich behandelt werden (vergleiche BVA 7.5.2005, 07N-3/05-20 unter Hinweis auf EuGH 25.4.1996, Rs C-87/94, Wallonische Autobusse).

Entscheidungstexte

- N/0086-BVA/02/2009-32
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 06.10.2009 N/0086-BVA/02/2009-32

Zuletzt aktualisiert am

14.12.2010

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at